SamstagMittagsMusik

19. Juli 2025

Korla Awgust Kocor | Karl August Katzer (1822–1904)	Schlusssatz aus dem 1. Teil des Oratoriums „Israelowa zrudoba a tróšt“ / „Israels Trauer und Trost“ (Originale Transkription von K.A. Kocor 1861)
Jan Pawoł Nagel | Jan Paul Nagel (1934–1997)	Variationen über eine alte sorbische Georgslegende
Detlef Kobjela (1944–2018)	Elegie
Feliks Brojer | Felix Bräuer (*1988)	Sorbische Orgelsonate zu Ehren des selige Alois Andritzki (2011) I. Introduktion „Ow Knježe, Jězu, Zbóžniko“ | „O Herr Jesu, unser Heiland“ II. Cantilena „Wšo dowěrjam ći, Božo“ | „Alles vertraue ich dir an, o Gott“ III. Finale Zwony (Glocken) „Ludo chwal Knjeza“ | „Lobe den Herren“

Felix Bräuer, Münster

Der Eintritt ist frei, über Ihre Spende für die Hildesheimer Dommusik zur Finanzierung und Weiterführung dieser Reihe freuen wir uns sehr.

---

26. Juli	12:15 Uhr	Jens Korndörfer, Baylor University in Waco/Texas (USA)
2. August	12:15 Uhr	Matthias Wengler, Königslutter
9. August	12:15 Uhr	Andreas Schmidt, Hannover

Die Dommusik im Internet:
www.dom-hildesheim.de/dommusik
www.facebook.com/dommusikhildesheim

Samstag Mittags Musik
IM HILDESHEIMER MARIENDOM

MARIENDOM HILDESHEIM

DOM MUSIK HILDESHEIM

© Michael Lieberwirth

FELIX BRÄUER, geboren 1988 in Görlitz und aufgewachsen in Bautzen, erhielt mit sieben Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Er studierte an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden Kirchenmusik, Orgel und Cembalo u.a. bei Prof. Christfried Brödel, Holger Gehring, Thomas Lennartz und Raphael Alpermann. 2011 absolvierte Felix Bräuer ein kirchenmusikalisches Praktikum am Hohen Dom zu Paderborn. Kurse und vertiefenden Unterricht im Hauptfach Orgel erhielt Felix Bräuer u.a. bei Gereon Krahforst, Frédéric Champion, Prof. Wolfgang Zerer und Prof. Arvid Gast.

Bisher wirkte Felix Bräuer u.a. als Organist und Kirchenmusiker in Bautzen (Dom St. Petri, 2015-2018) und in Dresden. 2014-2015 war er daselbst Interims-Organist an der Kathedrale „Ss. Trinitatis" (ehem. kath. Hofkirche) sowie als Organist an der Zisterzienserinnen-Abtei St. Marienstern, Panschwitz-Kuckau (2016-2024). CD-Aufnahmen und Orgelkonzerte im In- und Ausland runden seine musikalische Tätigkeit ab. Derzeit ist er Kirchenmusiker im Stadtdekanat Münster (Westf.) mit Schwerpunkt in den Gemeinden St. Franziskus und St. Nikolaus und unterrichtet an der Musikschule in Wolbeck die Fächer Klavier und Orgel.

Außerdem ist er auch als international angesehener und gefragter Komponist tätig (mit derzeit über 500 Kompositionen!). 2012 gewann er beim 2. Sorbischen Kompositionswettbewerb des Bundes Sorbischer Gesangvereine e.V. den 1. und 2. Preis mit den sorbischen Chormotetten „Wuznaće" (Bekenntnis) und „Strowa sy, Marija" (Ave Maria).